

# HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG

Klaus-Dieter Peters, Vorstandsvorsitzender



# Rahmenbedingungen im Jahr 2015

## Schwaches weltweites Wachstum von Wirtschaft, Handel und Containerumschlag



ggü. Vorjahr

### Wirtschaftliche Entwicklung (BIP)

▪ Weltwirtschaft geringster Zuwachs seit 2009	+ 3,1 %
▪ Chinas Wachstumsdynamik verlangsamt	+ 6,9 %
▪ Russlands Wirtschaft verharrt in der Rezession	- 3,7 %
▪ Ukrainische Wirtschaft in der Krise	- 9,9 %
▪ Welthandel wächst schwächer als globales BIP	+ 2,8 %

### Entwicklung Containerumschlag

▪ Weltweit deutlich unter den Erwartungen	+ 1,1 %
▪ Nordwesteuropa schrumpft	- 1,1 %
▪ Skandinavien und baltischer Raum verlieren stark	- 12,6 %
▪ Rückgang östl. Mittelmeer und Schwarzes Meer	- 2,3 %
▪ Westliches Mittelmeer leichter Zuwachs	+ 1,1 %

# Belastungen für den Hamburger Hafen

## Anhaltende Restriktionen im Bereich der Infrastruktur



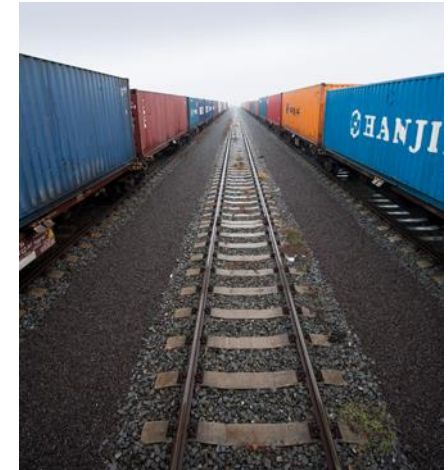
Verzögerung der  
Fahrinnen-  
anpassung  
der Elbe



Weiterhin  
unbefriedigender  
Zustand des  
Nord-Ostsee-Kanals



Unzureichendes  
Sediment-  
Management  
im Hafen



Verkehrsengepässe  
sowie schleppender  
Ausbau von Straßen  
und Schienennetz

**Vor dem Hintergrund eines verschärften Wettbewerbs zwischen den Häfen führen Infrastrukturdefizite inzwischen zu nennenswerten Mengenverlusten.**

# Deutlich gesteigerter Jahresüberschuss

Trotz Rückgang bei Umsatz und Betriebsergebnis

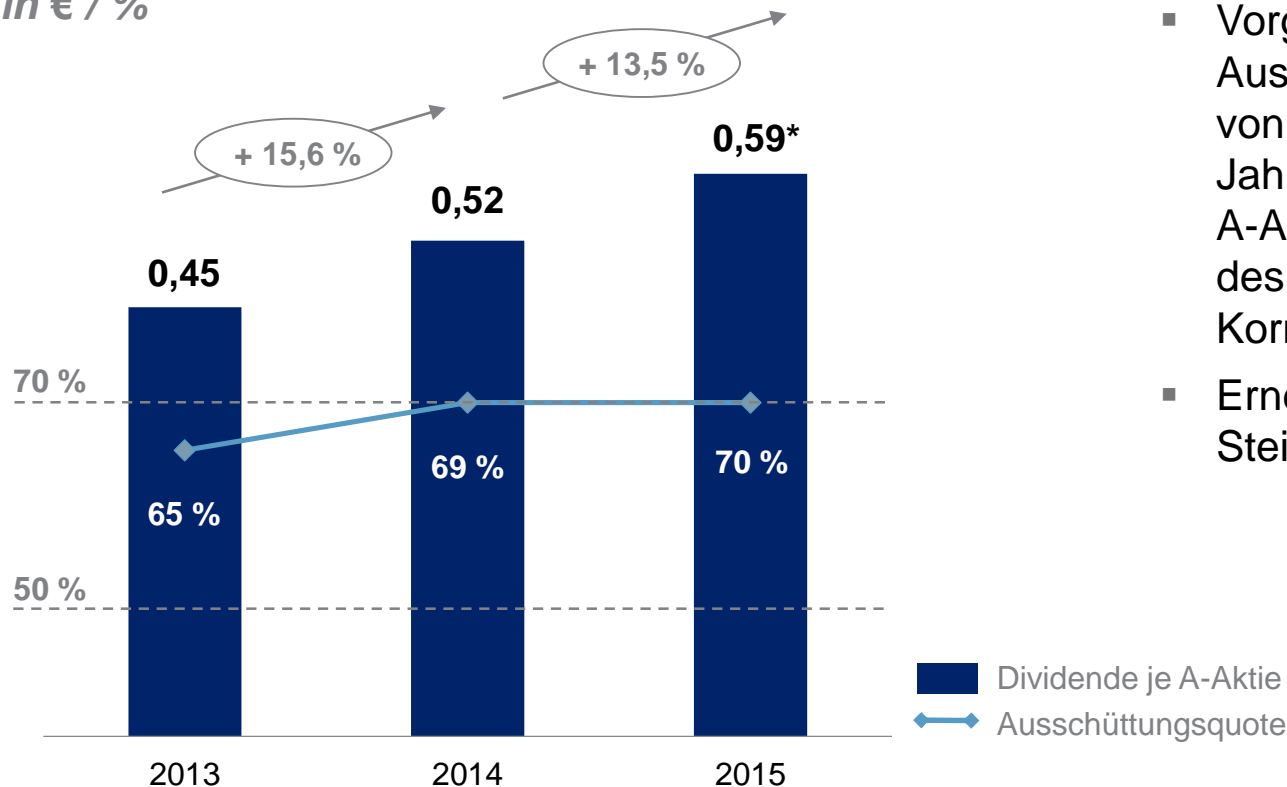
## Wesentliche Konzern-Kennzahlen 2015

Umsatzerlöse	<b>1.141,8 Mio. €</b>	- 4,8 %	→ Rückgang der Umsatzerlöse
EBIT	<b>156,5 Mio. €</b>	- 7,5 %	→ Rückgang des Betriebsergebnisses
EBIT-Marge	<b>13,7 %</b>	- 0,4 PP	→ EBIT-Marge nahezu auf Vorjahresniveau
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	<b>66,7 Mio. €</b>	+ 13,2 %	→ Jahresüberschuss deutlich gesteigert
Ergebnis je A-Aktie	<b>0,84 €</b>	+ 12,8 %	→ Deutliche Ergebnissteigerungen je Aktie
Ergebnis je S-Aktie	<b>2,86 €</b>	+ 16,3 %	

# Deutlicher Ausschüttungsanstieg

Dividendenvorschlag für 2015: 59 Cent je A-Aktie (Vorjahr 52 Cent, + 13,5 %)

## Dividentenentwicklung der A-Aktien in € / %



\* Dividendenvorschlag

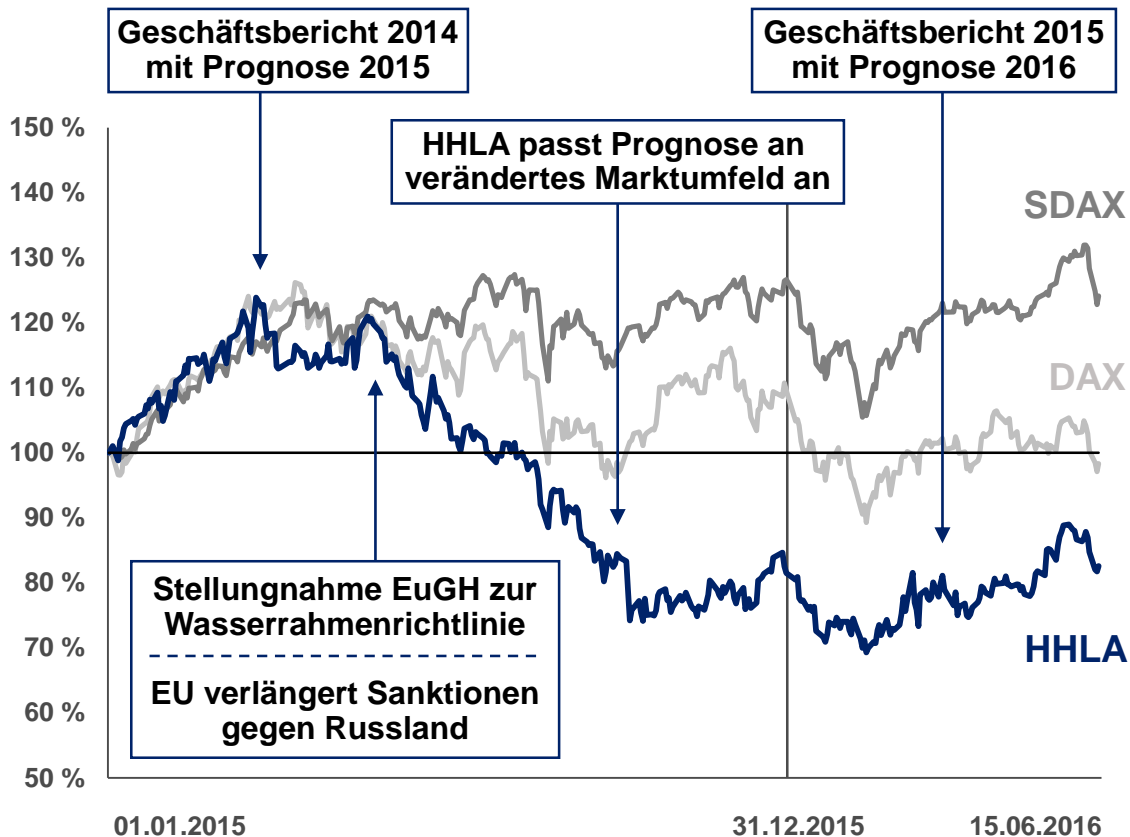
## Erläuterung

- Vorgeschlagene Ausschüttungsquote von 70 % des relevanten Jahresüberschusses für A-Aktien in 2015 innerhalb des kommunizierten Korridors
- Erneut deutlich zweistellige Steigerung der Dividende

# Kursentwicklung der HHLA-Aktie

## Sonderfaktoren belasten den Kursverlauf

Indexierte Entwicklung, Schlusskurse am 31.12.2014 = 100



### Einflussfaktoren

- Erneute Verzögerung des Verfahrens zur Fahrrinnenanpassung
- Abschwächung des Wirtschaftswachstums insbesondere in China
- Regionale Krisen in Russland und der Ukraine dämpfen Kursentwicklung
- Aktienkurs 2015: - 18,5 %  
Aktienkurs 2016: + 1,4 %

# Segment Container

Anspruchsvolle Rahmenbedingungen führten zu rückläufigen Umschlagmengen



## Wesentliche Kennzahlen 2015

Containerumschlag	6.561 TTEU	- 12,3 %
Umsatzerlöse	675,2 Mio. €	- 9,2 %
EBIT	110,6 Mio. €	- 29,1 %
Investitionen	61,0 Mio. €	+ 4,4 %

## Maßnahmen

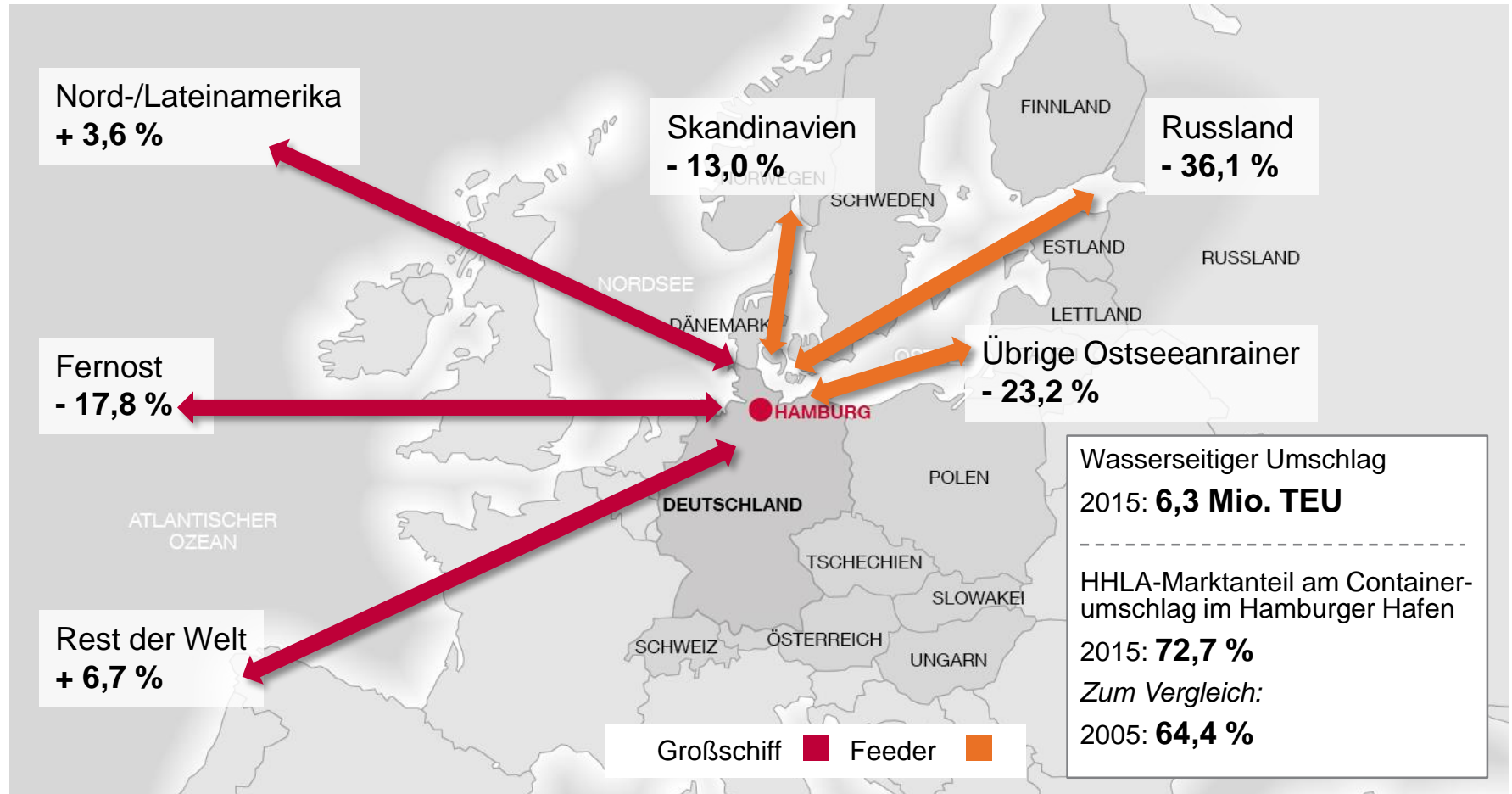
- Schiffsgrößenspezifischer Terminalausbau vorangetrieben
- Erweiterung des automatischen Blocklagers am CTB
- Weitere Großcontainerbrücken bestellt: CTB (3), CTT (2)

## Segmententwicklung

- Überproportionaler EBIT-Rückgang, da Kosten überwiegend nicht kurzfristig an Mengenerwicklung angepasst werden konnten
- Gedämpfter Mengenrückgang in Odessa durch Marktanteilsgewinne und hohe Leistungsfähigkeit

# Containerumschlag der Hamburger HHLA-Terminals

## Nach Fahrtgebieten gegenüber dem Vorjahr





# Segment Intermodal

EBIT übertraf Mengen- und Umsatzentwicklung deutlich und verdoppelte sich



## Wesentliche Kennzahlen 2015

Containertransport	1.318 TTEU	+ 2,7 %
Umsatzerlöse	364,0 Mio. €	+ 3,6 %
EBIT	55,2 Mio. €	+ 101,9 %
Investitionen	77,1 Mio. €	+ 47,5 %

## Maßnahmen

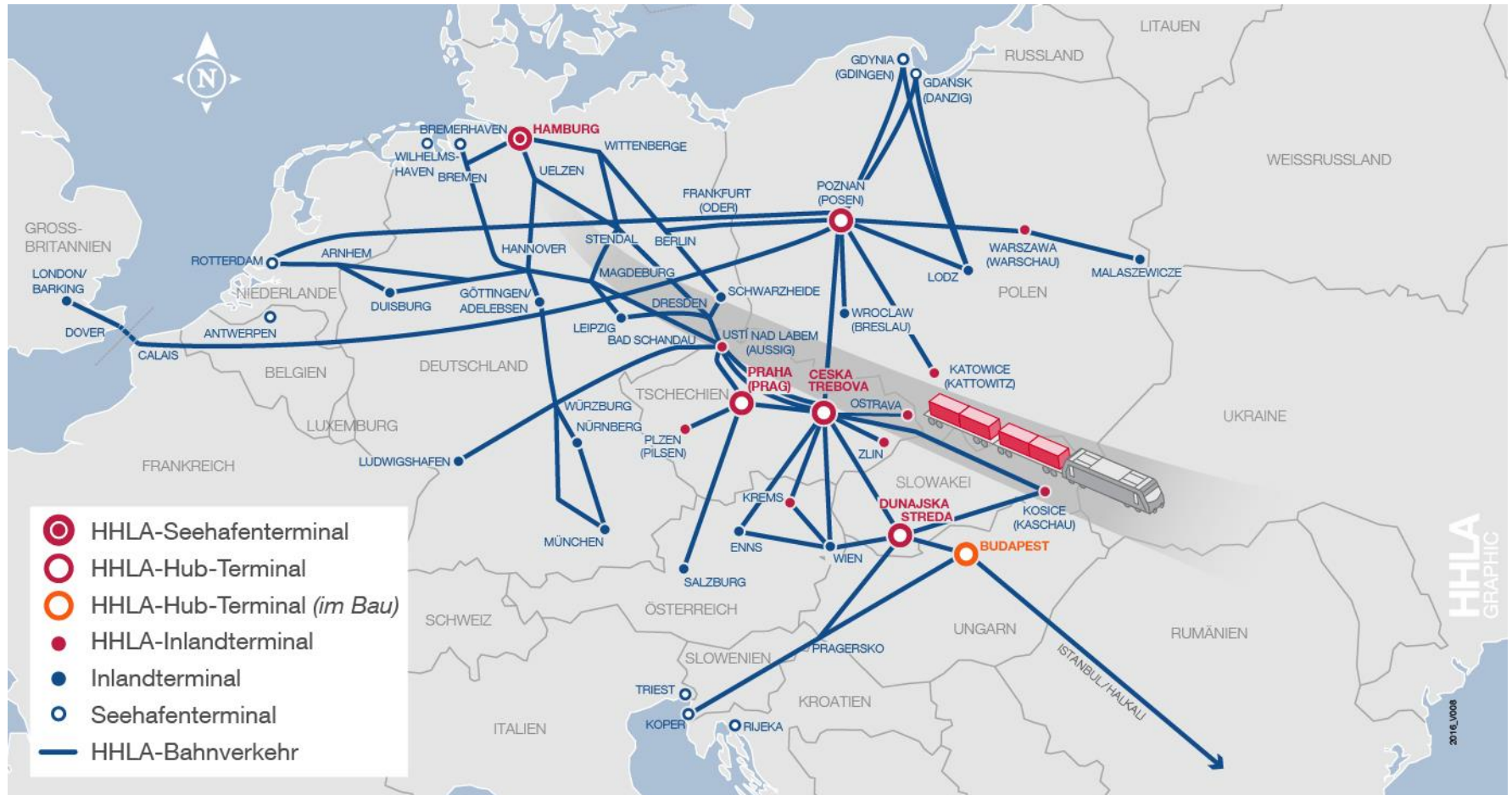
- Fortgesetzter Ausbau unseres Intermodalnetzwerkes
- Einsatz und Bestellung von weiteren Loks und Waggons
- Bau des fünften HHLA-Hub-Terminals in Budapest

## Segmententwicklung

- Erneuter Mengenzuwachs im insgesamt rückläufigen Markt
- Wachstum getragen von Bahntöchtern, die um 5 % zulegten
- Insbesondere Wachstum der Verkehre mit den Ostsee- und Adria Häfen, Ausbau von Fernverbindungen (z.B. Istanbul)

# Mehr als 350 Zugverbindungen pro Woche

Hohe Wertschöpfung mit eigenen Lokomotiven, Waggons und eigenen Terminals

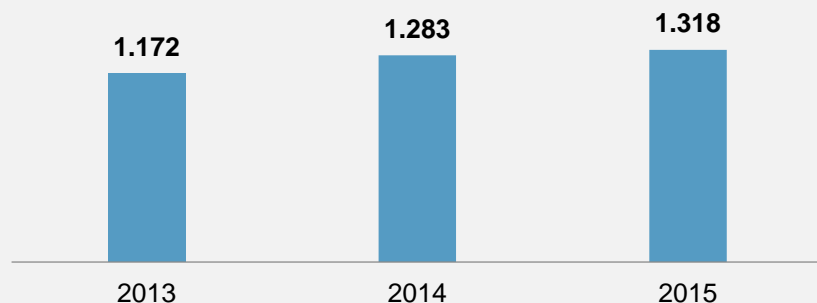


# Erfolgreich umgesetzte Diversifizierungsstrategie

Bahnaktivitäten tragen wesentlich zu Ergebnis und Stabilität des Konzerns bei

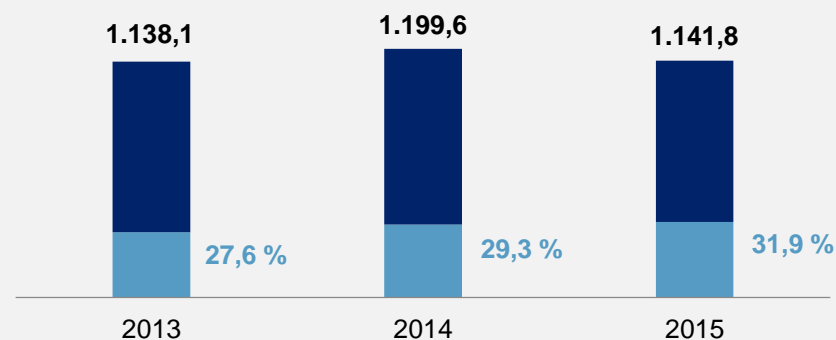
**Transportmenge Segment Intermodal**

*in TTEU*



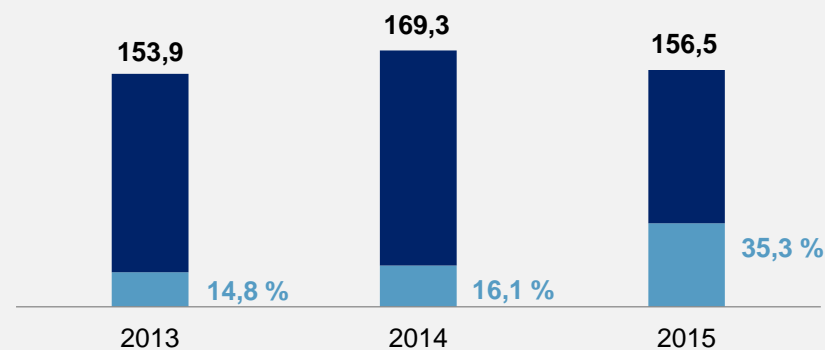
**Konzern-Umsatz und Anteil Segment Intermodal**

*in Mio. €*



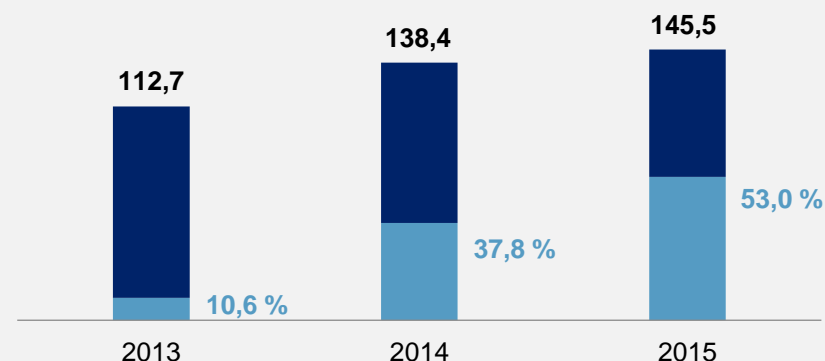
**Konzern-EBIT und Anteil Segment Intermodal**

*in Mio. €*



**Konzern-Investitionen und Anteil Segment Intermodal**

*in Mio. €*



■ Konzern ■ Intermodal

# Segment Logistik

## Heterogene Geschäftsentwicklung der Einzelgesellschaften



### Wesentliche Kennzahlen 2015

Umsatzerlöse	65,1 Mio. €	- 0,4 %
EBIT	- 0,8 Mio. €	- 26,1 %
EBIT (Beteiligungsgesellschaften)*	5,6 Mio. €	+ 16,9 %
Pro-Forma-EBIT**	4,8 Mio. €	+ 15,5 %

### Maßnahmen

- Portfolio-Erweiterung bei Beratungstochter HPC durch Kooperation mit dem Weltmarktführer für Terminalsteuerungssysteme Navis

### Segmententwicklung

- Heterogene Entwicklung der einzelnen Gesellschaften
- Aufgrund von Sondereffekten sind die Kennzahlen mit den Vorjahreswerten nur eingeschränkt vergleichbar

*\*Anteiliges EBIT der Equity-Gesellschaften*

*\*\*Wirtschaftliche Betrachtung (inkl. anteiliges EBIT der Equity-Gesellschaften)*

# Segment Immobilien *(nicht börsennotiert)*

Positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung bei hohem Vermietungsstand



## Wesentliche Kennzahlen 2015

Umsatzerlöse	36,5 Mio. €	+ 9,0 %
EBIT	15,2 Mio. €	+ 13,2 %
EBIT-Marge	41,5 %	+ 1,5 PP
Investitionen	0,9 Mio. €	- 96,3 %

## Maßnahmen und Erfolge

- Aufnahme in die UNESCO-Weltkulturerbeliste
- Fortgeführte Projektentwicklungen in der Speicherstadt
- Gestaltung des Strukturwandels und wichtiger Beitrag zur Stadtentwicklung

## Segmententwicklung

- Hoher Vermietungsstand in Speicherstadt und Fischmarkt-Areal
- Deutliche Steigerungen bei Umsatzerlösen und Betriebsergebnis

# 29,5 % weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen seit 2008

Ziel: bis 2020 um 30 % verringerte CO<sub>2</sub>-Emissionen je umgeschlagenen Container



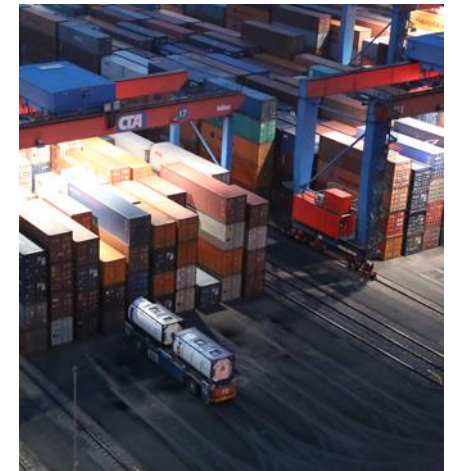
**Elektrifizierung**  
von Geräten auf den  
Hamburger  
Containerterminals  
der HHLA



**Ökostrom**  
für den CTA, die  
CTB-Lagerkräne wie  
für alle Büros/Werk-  
stätten in Hamburg



**Energieeffiziente  
Fahrzeuge**  
wie z.B. 70 E-Pkw  
oder diesel-elek-  
trische Van-Carrier



**LED-Beleuchtung**  
an CTA-Lager-  
kränen, Strom-  
verbrauch um 90 %  
gesenkt

**Das ehrgeizige Klimaschutz-Ziel ist fünf Jahre früher als geplant schon fast erreicht.**

# Mehr als eine halbe Milliarde € für die Volkswirtschaft

Hohe Wertschöpfung überwiegend für die Metropolregion Hamburg



## HLA als Arbeitgeber

Leistungen, die 2015 für 5.345 eigene sowie für externe Arbeitnehmer aufgewendet wurden

409,0 Mio. €

## HLA als Steuerzahler

Überwiegend Ertragsteuern, die 2015 an die öffentliche Hand gezahlt wurden oder noch fällig werden

32,0 Mio. €

## HLA als erfolgreiches Unternehmen

Ergebnisanteil der Aktionäre und Minderheitsgesellschafter 2015 (Konzernjahresüberschuss)

95,8 Mio. €

# Bisherige wirtschaftliche Entwicklung 2016

Ergebnis des 1. Quartals entspricht den Erwartungen



## Konzern

- Umsatz sinkt um 4,1 % auf 284,8 Mio. €
- Betriebsergebnis (EBIT) sinkt um 4,7 % auf 41,0 Mio. €
- Ergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter steigt um 44,6 % auf 18,1 Mio. €
- Ergebnis je A-Aktie um 52,9 % auf 23 Cent gestiegen (Vorjahr: 15 Cent)

## Containerumschlag

- Containerumschlag mit 1,6 Mio. TEU 7,7 % unter Vorjahreswert
- Containerumschlag 5,1 % höher als im 4. Quartal 2015
- Talsohle des Mengenrückgangs erreicht

## Containertransport

- Weitere Steigerung des Containertransports um 2,4 % auf 341 Tsd. TEU
- Bahntöchter steigern Transporte nochmals um 5 %



# Prognose 2016

Rahmenbedingungen und Einmaleffekt beeinträchtigen Entwicklung



## Prognose 2016

**Containerumschlag**  
2015: 6,6 Mio. TEU



Im Bereich  
des Vorjahres

**Containertransport**  
2015: 1,3 Mio. TEU



Leichte Steigerung  
gegenüber Vorjahr

**Umsatz**  
2015: 1.142 Mio. €



Im Bereich  
des Vorjahres

**EBIT**  
2015: 157 Mio. €



In einer Bandbreite  
von 115 bis 145 Mio. €  
nach einmaligem  
Konsolidierungsaufwand

**Investitionen**  
2015: 145 Mio. €



Im Bereich  
von 180 Mio. €

# Herausforderungen und Maßnahmen

## Chancen nutzen in einem sich verändernden Marktumfeld

### Aktuelle Herausforderungen

- Abnehmende Dynamik bei Wirtschaft, Transport und Containerumschlag
- Strukturelle Veränderungen der chinesischen Volkswirtschaft
- Anhaltende Wirtschaftskrisen in Russland und der Ukraine
- Verschärfter Wettbewerb zwischen den Häfen an Nord-, Ostsee und Mittelmeer
- Neubildung von Reeder-Allianzen
- Weitere Spitzenbelastungen durch verzögerte Fahrrinnenanpassung und Schiffsgrößenwachstum
- Anhaltende Infrastrukturdefizite



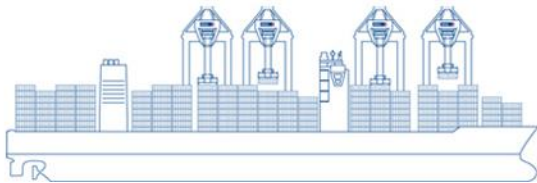
### Unsere Maßnahmen

- Konzentration auf Aktivitäten mit hoher Wirtschaftlichkeit und Wertschöpfungstiefe
- Schiffsgrößenbezogener Ausbau der Terminals
- Produktivitätssteigerung durch weitere Automatisierung und Optimierung von Prozessen sowie durch verbesserte Verkehrssteuerung
- Fortsetzung des Wachstumskurses im Segment Intermodal
- Ausschöpfung horizontaler Wachstumsmöglichkeiten in dynamischen Märkten und Geschäftsfeldern

# Strategische Ausrichtung der HHLA

Diversifizierung zur Reduzierung einseitiger Abhängigkeiten und Risiken

Behauptung und Ausbau unserer Marktführerschaft am Standort Hamburg



Netzwerkerweiterung und Terminalausbau bei unseren Intermodalgesellschaften für europäische Hafenhinterland- und Kontinentalverkehre



Beschleunigtes horizontales Wachstum durch erweiterte Regional- und Produktstrategie



**Ein führender Hafenlogistiker in Europa wandelt sich zu einem führenden europäischen Hafen- und Transportlogistikkonzern.**

# HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG

Klaus-Dieter Peters, Vorstandsvorsitzender

